

Kindergarten „Abenteuerland“: Katholische Einrichtung zeigt sich in ganz besonderem Licht / Besondere Raumdekorationen und Theaterspiel

„Magische Momente“ aus Licht und Schatten

LAUDENBACH. Das Lichterfest im katholischen Kindergarten „Abenteuerland“ hat bereits Tradition. Der Kindergarten zeigte sich dabei für drei Stunden unter dem Motto „Magische Momente“ in einem ganz besonderen Licht.

Eingetaucht in Kerzenschein und Lichterketten erkannte manches Kind die Einrichtung kaum wieder, da einige Zimmer so verändert waren, dass man sich wahrhaftig in eine andere Welt versetzt fühlte. Das Zusammenspiel von Licht und Schatten erzeugte eine besinnliche Stimmung, dezent begleitet von zarten Harfen-Tönen.

Der Personalraum der Erzieherinnen hatte sich in eine fantasievolle Naturlandschaft mit Elfen und Feen verwandelt. Leise besinnliche Musik unterstützte den bezaubernden Eindruck. Eine märchenhafte Welt aus Tausendundeiner Nacht war im sogenannten „Spiegelzimmer“ des Kindergartens zu erleben. Hier hatte der Eltenbeirat seiner Kreativität freien Lauf gelassen und mit orientalischem Flair „Aladin



Licht- und Schatteneffekte wurden beim Lichterfest im „Abenteuerland“ auch zu Theateraufführungen genutzt.

und die Wunderlampe“ gekonnt in Szene gesetzt.

Im Turnraum war ein wahres Meisterwerk der Verwandlung gelungen. Die Erzieherinnen hatten ihn in eine weiße Winterlandschaft verzaubert. Weißes Vlies, Lichter, Lampions und viele kleine Accessoires erzeugten hier eine beeindruckende Wirkung. Eine kleine Plattform, die mit Salz bestreut eine Spielwiese für kleine „Eisforscher“ bildete, bot Raum für eine Erkundung mit den eigenen Händen. Würzige Düfte durchzogen das zur Teestube umfunktionierte Theaterzimmer. Hier durften die Gäste in gemütlicher Atmosphäre einen Tee

genießen und die Seele baumeln lassen. Zwei Theatervorstellungen sorgten für Unterhaltung für die Kleinen und Großen. Leo Lionnis Geschichte von der Maus „Frederick“ wurde in der „Schmetterlinggruppe“ von den Erzieherinnen liebevoll und künstlerisch in ein Schattentheater

umgesetzt. In der „Igelgruppe“ führten die Erzieherinnen mit Stabfiguren die Geschichte von „Frau Holle und dem Glasmacher“ auf.

Die Wetterverhältnisse ließen zu, dass auch das Außengelände in das Fest miteinbezogen wurde. Im Eingangsbereich lockte ein heimeliges Lagerfeuer zum Verweilen und Aufwärmen, begleitet von Gitarrenmusik und Gesang. Auch im Garten funkelten überall Lichter und bei heißer Wurst und Brezel mit Kinderpunsch oder Glühwein konnten die Gäste in Ruhe miteinander plaudern. Ein gemeinsamer Abschluss im Garten rundete das gelungene Fest ab.

Nach einem gemeinsamen Singen zeigten die Vorschulkinder einen wunderschönen Lichtertanz mit selbst gebastelten bunten Windlichtern. Beendet wurde das Fest mit einer besonderen Darbietung einiger Erzieherinnen, die zu beeindruckender Musik bunte Leuchtpois durch die Luft wirbeln ließen, was in der Dunkelheit eine außergewöhnlich Wirkung erzielte.